

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **43 (1967-1968)**

Heft 5

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

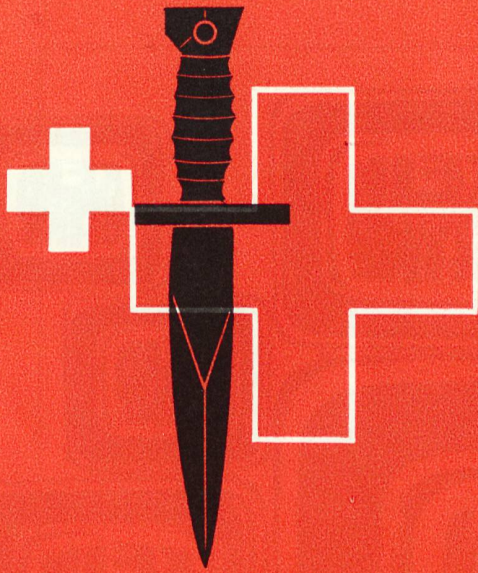
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Der Schweizer Soldat *Wehrzeitung*



5

Zürich, den 15. November 1967 Fr. 1.80

Kampfmoral

Kriegserkenntnisse und Lehren Karl L. v. Schoenau

*Ich habe immer den Standpunkt vertreten, daß eine Armee
nicht einfach eine Menge einzelner Soldaten
mit soundsoviel Panzern, Geschützen, Maschinengewehren usw. ist
und daß die Stärke einer Armee nicht durch die Summe
dieser Faktoren bedingt ist. Die wirkliche Stärke einer Armee
ist und muß viel größer sein als die Summe ihrer Teile ;
sie wird bestimmt durch Moral, Kampfgeist, gegenseitiges Vertrauen
zwischen Führer – und besonders der oberen Führung –
und den Geführten, Kameradschaft und andere nicht greifbare,
seelisch-geistige Kräfte.*

Marschall Viscount Montgomery of Alamein